



STV-Vorlage

Vorlagen-Nr.: STV-174/2021-2026
Aktenzeichen: FB 2 – Tr/Kr
Bearbeiter: Krieb, Bianca

Beratungsfolge	Termin
Haupt- und Finanzausschuss	07.12.2022
Stadtverordnetenversammlung	15.12.2022

Sichtvermerke	
gez. Bianca Krieb	gez. Andreas Ruck
gez. Jürgen Triller	

Betreff:

Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2023 des Eigenbetriebes Wasserwerke Pohlheim

Begründung:

Der Wirtschaftsplan 2023 schließt im Erfolgsplan Wasserversorgung in den Aufwendungen mit 2.129 TEUR und den Erträgen mit 2.326 TEUR und im Erfolgsplan Abwasserbeseitigung in den Aufwendungen mit 3.066 TEUR und den Erträgen mit 3.380 TEUR ab.

Insgesamt schließt der Eigenbetrieb mit einem positiven Ergebnis von 511 TEUR ab. Der Überschuss soll in beiden Geschäftsbereichen auf neue Rechnung vorgetragen werden und neben dem Ausgleich gebührenrechtlicher Unterdeckungen aus den Vorjahren auch der Finanzierung zukünftiger Investitionsmaßnahmen dienen.

Der Vermögensplan schließt sowohl in den Erträgen als auch in den Aufwendungen mit 5.091 TEUR ausgeglichen ab. Davon entfallen 1.707 TEUR auf die Wasserversorgung und 3.384 TEUR auf die Abwasserbeseitigung.

Die Umsatzerlöse aus Wasserlieferungen und Abwasserbeseitigung sind auf Grundlage der für die Jahre 2023/2024 kalkulierten Gebühren und nach den abgerechneten Mengen 2021 sowie nach dem bisherigen Wasserbezug 2022 ermittelt.

Der Straßenentwässerungsbeitrag der Stadt wird anhand der m² versiegelter Fläche errechnet und die Erträge aus sonstigen Leistungen werden auf Grundlage der Erfahrungswerte der vergangenen Jahre festgelegt.

Der Materialaufwand steigt im Vergleich zum Vorjahr um 172 TEUR auf 2.810 TEUR. Mit 924 TEUR liegen bereits die Wasserbezugskosten 154 TEUR über dem Vorjahreswert. Um

den positiven Trend der Wasserverluste fortzuführen, sind weiterhin hohe Aufwendungen für bezogene Tiefbauleistungen im Bereich der Wasserversorgung (300 TEUR) notwendig. Dazu kommen weitere 90 TEUR für den Materialbezug. Im Bereich der Abwasserentsorgung bilden die Klärschlammverwertung (135 TEUR), Fremdleistungen für Kanäle (120 TEUR) und der Beitrag an den Wasserverband Kleebach (1.000 TEUR) die wesentlichen Posten.

Der Personalaufwand steigt im Vergleich zum Vorjahr um 27 TEUR auf 187 TEUR. Dieser ist anhand vergangener Werte und unter Berücksichtigung gesetzlicher tariflicher Erhöhungen berechnet.

Die Abschreibungen sind anhand der Anlagendatei und der geplanten Investitionen ermittelt.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind überwiegend Kosten für die Betriebs- und Geschäftsbesorgung durch den ZMW (680 TEUR) sowie Kosten für die allgemeine Verwaltung der Stadt Pohlheim enthalten (50 TEUR).

Der Zinsaufwand steigt aufgrund der geplanten Kreditaufnahmen zur Umsetzung von Investitionsmaßnahmen sowohl im Wasser- als auch im Abwasserbereich.

Im Vermögensplan sind Investitionen von 4.320 TEUR vorgesehen (1.565 TEUR in der Wasserversorgung und 2.755 TEUR in der Abwasserbeseitigung). Schwerpunkte sind dabei verschiedene Erneuerungen von Trinkwasserversorgungsleitungen, Kanalsanierungsmaßnahmen aufgrund der EKVO, die Erweiterungen von Dämpfungsbecken und Regenentlastungsanlagen sowie die Erschließung neuer Baugebiete.

Die Darlehensneuaufnahmen betragen in Summe 3.409 TEUR bei einer Darlehenstilgung von 771 TEUR, sodass sich der Schuldenstand um 2.638 TEUR auf 12.138 TEUR erhöhen wird.

Die Betriebskommission befasste sich mit dieser Angelegenheit am 22.11.2022 und hat nachfolgende Beschlussfassung empfohlen. Aus formellen Gründen muss die Abstimmung am 30.11.2022 wiederholt werden. Über das Ergebnis der Beratung und Beschlussfassung wird mündlich berichtet.

Der Magistrat wird sich in seiner Sitzung am 01.12.2022 mit der Angelegenheit befassen. Über das Ergebnis der Beratung und Beschlussfassung wird mündlich berichtet.

Beschlussvorschlag:

Der **Haupt- und Finanzausschuss** empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

„Der im Entwurf vorgelegte Wirtschaftsplan 2023, bestehend aus dem Erfolgsplan, der Stellenübersicht sowie dem Finanz-, Vermögens- und Investitionsplan, wird

im Erfolgsplan			
Wasserversorgung	in den Erträgen	auf	2.326.000 Euro
	in den Aufwendungen	auf	2.129.000 Euro

und im Erfolgsplan

Abwasserentsorgung	in den Erträgen	auf	3.380.000 Euro
	in den Aufwendungen	auf	3.066.000 Euro
sowie im Vermögensplan			
Wasserversorgung	in den Einnahmen	auf	1.707.000 Euro
	in den Ausgaben	auf	1.707.000 Euro
und im Vermögensplan			
Abwasserbeseitigung	in den Einnahmen	auf	3.384.000 Euro
	in den Ausgaben	auf	3.384.000 Euro
festgesetzt.“			

Die **Stadtverordnetenversammlung** fasst folgenden Beschluss:

„Der im Entwurf vorgelegte Wirtschaftsplan 2023, bestehend aus dem Erfolgsplan, der Stellenübersicht sowie dem Finanz-, Vermögens- und Investitionsplan, wird

im Erfolgsplan			
Wasserversorgung	in den Erträgen	auf	2.326.000 Euro
	in den Aufwendungen	auf	2.129.000 Euro
und im Erfolgsplan			
Abwasserentsorgung	in den Erträgen	auf	3.380.000 Euro
	in den Aufwendungen	auf	3.066.000 Euro
sowie im Vermögensplan			
Wasserversorgung	in den Einnahmen	auf	1.707.000 Euro
	in den Ausgaben	auf	1.707.000 Euro
und im Vermögensplan			
Abwasserbeseitigung	in den Einnahmen	auf	3.384.000 Euro
	in den Ausgaben	auf	3.384.000 Euro
festgesetzt.“			

Anlagen: 1